

Benützte Literatur.

Müller-Kautz: *Pieris bryoniae* O. und *Pieris napi* L.
Verity: *Rhopalocera palaearctica*.

Anschrift des Verfassers: Bad Vöslau, Reiterstraße 12, Niederösterreich.

Direktor Dr. H. Thomann in Landquart (GB) 80 Jahre alt.

Von Hugo Reiß, Stuttgart.

(Mit Porträt.)

Es ist ein schöner Brauch, die Arbeit der tätigen Entomologen zu würdigen und ihren Lebensweg zu schildern. Ein langes, der Forschung gewidmetes Leben bietet so viel Schönes, Interessantes und Wissenswertes, so daß ein Rückblick wie die wärmende Frühjahrs-sonne auf uns Entomologen wirkt.



Im Oktober 1948 lernte ich Herrn Direktor Dr. H. Thomann persönlich kennen. Er bat mich, nach Landquart zu kommen, um die *Zygaenen* seiner Sammlung aus dem Kanton Graubünden zu bestimmen und zu bearbeiten. Dort in Landquart, in seinem Heim, erkannte ich des Jubilars goldenes, bescheidenes Entomologenherz und war über seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit des Staunens voll.

Dr. H. Thomann wurde am 13. 10. 1874 in der thurgauischen Gemeinde Münchwilen geboren. Er verlor schon im Jahre 1885 den Vater. Die

Mutter kehrte mit ihren fünf Kindern zwischen 5 und 12 Jahren — der Jubilar war das zweitälteste Kind — zu ihren Eltern nach Lichtensteig (St. Gallen) zurück und verblieb dort weiterhin.

Nach zweijährigem Besuch der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof bei Zürich war Dr. Thomann 2 1/2 Jahre als landwirtschaftlicher Farmarbeiter in Nordamerika (Illinois, Missouri und Tennessee) tätig. Im Herbst 1894 zurückgekehrt, studierte er am eidgen. Polytechnikum (landwirtschaftliche Abteilung) und verließ die Hochschule als Diplom-Landwirt. Nach kurzer Anstellung als Landwirtschaftslehrer in Sursee (Luzern) im Jahre 1897 erfolgte

schon im folgenden Herbst seine Anstellung in gleicher Eigenschaft am Plantahof bei Landquart, der Landwirtschaftsschule des Kantons Graubünden. An dieser Schule wirkte er bis zum Herbst 1938; die letzten 12 Jahre als Leiter der Schule und des Gutsbetriebes.

Die Schmetterlinge waren von Kindheit an Dr. Thomanns bevorzugte Lieblinge; gleichgültig ob er sich in Europa oder in Amerika befand. Während seiner Studienjahre war er ein begeisterter Schüler von Professor Dr. Standfuß, der damals als Leiter des entomologischen Instituts in Zürich wirkte. Mit J. Müller-Rutz, St. Gallen, dem hervorragenden Kenner der Kleinschmetterlinge, blieb er in inniger Freundschaft bis zu dessen Tode verbunden. Während vieler Jahre wurde von ihm ein angeregter entomologischer Briefwechsel mit Hofrat Professor Dr. Hans Rebel in Wien geführt.

Seit seiner Verheiratung mit Ursula Dürst von Wattwil (St. Gallen) im Jahre 1901, die ihm während mehr als 50 Jahren ein treubesorgter Lebenskamerad war, legte er für das „Rhätische Museum in Chur“ eine Schmetterlingssammlung an, die den Kanton Graubünden umfaßt. Diese Arbeit ist in rund 50 Sammelfahren weit fortgeschritten.

Der Erfolg dieser mehr als fünfzigjährigen Tätigkeit des Jubilars war die Entdeckung von nachstehend aufgeführten 17 neuen Arten:

Scythris thomanni M.-R. Jahresber. d. N. F. Gesell. Graubündens 1914.

Depressaria thomanniella Rbl. Verhandlungen d. k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien 1917.

Ancylis rhenana M.-R. Mitteil. d. Entomologia Zürich 1920.

Pamene engadinensis M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Xystophora scutatella M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Coleophora sociella M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Acrolepia similella M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Phalonia ardezana M.-R. Mitteil. d. S. E. G. 1922.

Hemimene modestana M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Gelechia müstairella M.-R. Urbeschreibung wie vor.

Hemimene cacuminana Thom. Jahresber. d. N. F. G. Graubündens 1926.

Lita oculatella Thom. (nec. *ochracella* Thom.). Mitteil. d. S. E. G. 1929.

Lita poschiavensis Rbl. Zeitschrift des Österreich. Entomologenvereins 1936.

Lita improvisella Rbl. Urbeschreibung ebenda.

Solenobia thomanni Rbl. Urbeschreibung ebenda.

Rebelia ferruginans Rbl. Urbeschreibung ebenda 1937.

Rebelia thomanni Rbl. Urbeschreibung ebenda.

Wir wünschen Herrn Direktor Dr. H. Thomann noch viele Erfolge in seinem Bestreben, die Graubündner Schmetterlingsfauna zu erforschen. Mögen ihm noch viele Jahre vergönnt sein.

Veröffentlichungen des Jubilars.

a) Größere Arbeiten:

Schmetterlinge und Ameisen. Beobachtungen über eine Symbiose zwischen *Lycena argus* L. und *Formica cinerea* Mayr. (Dissertation). Chur 1901.

Untersuchungen über das Auftreten der Weißfährigkeit bei Wiesengräsern in der Umgebung von Landquart. Bern 1908.

Beobachtungen und Studien über Schmetterlinge (Microlep.) aus dem Kt. Graubünden. Chur 1914.

Neue Beiträge zur Kenntnis der Bündner Falterfauna. Chur 1926.

Der graue Lärchenwickler. Biographisch bearbeitet im Auftrag der „Larix“, Gesellsch. für Forstschutz und Vogelpflege im Oberengadin. Chur 1929.

Über Puschlaver Schmetterlinge. Lausanne 1941.

Exapate duratella Heyd. Ein spätfliegender Wickler der Graubündner und Walliser Alpen. Lausanne 1947.

Die Gattung *Endrosa* in Graubünden. Lausanne 1951.

Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Bergells (Graub., Schweiz). Gemeinsam mit Emm. de Bros. Wien 1952/53.

b) Kürzere Abhandlungen:

Ein Zuchtversuch mit *Mamestra cavernosa* Ev. Mitteil. d. S. E. G. 1908.

Mamestra texturata Alph. im Engadin. Jahresber. d. N. f. G. Graubündens 1912.

Wie viele Distelfalter passierten im Mai 1918 das Churer Rheintal? *Societas Entomologica* 1919.

Sturmeszeugen in den Hochalpen. Schweiz. Entom. Anzeiger 1922.

Das Vorkommen von *Pseudocladia flavitibiella* H. S. und *aureifluella* Hb. in Graubünden. Mitteil. d. S. E. G. 1923.

Was man im Oktober im Unterengadin in 1200–1500 m Höhe an Schmetterlingen noch erbeuten kann. Schweizer. Entom. Anzeiger 1925.

Colias edusa F. Soc. *Entomologica* 1927.

Lita oculatella Thom. (nec *ochracella*), eine neue Gelechide aus dem Unterengadin. Mitteil. d. S. E. G. 1929.

Über eine gelungene Zucht von *Psodos bentelii* Rätz. Mitteil. d. S. E. G. 1934.

Über Erdraupenschäden im Sommer 1913 an Tabak und Mais im Graubündner Rheintal. Mitteil. d. S. E. G. 1944.

Über ein Massenschwärmen von *Cephomomya stimulator* Clark (Dipt.). Mitteil. d. S. E. G. 1947.

Heteropterus morpheus Pall., ssp. *aniensis* Dann. im Misox. Mitteil. der Entomolog. Ges. Basel 1954.

Gnophos variegata Dup. und *mucidaria* Hb. Mitteil. d. Entomolog. Ges. Basel 1955.

Anschrift des Verfassers: (14a) Stuttgart-W, Herzogstraße 2/II, Westdeutsche Bundesrepublik.

Beitrag zur Genitalarmatur von *Muschampia leuzeae* Obtr. (Lep. Hesperiidae).

Von Guido Kauffmann, Lugano.

(Mit 1 Tafel.)

Gegen Mitte Januar dieses Jahres erhielt ich von Herrn Oberstlt. Jacques Bousseau in Landau 2 ♂♂ (einer davon war stark defekt) und 1 ♀ einer nordafrikanischen *Muschampia*-Art, die er mir als *leuzeae* Obtr. abtrat. Die Etikette lautet: Algérie, Tlemcen (Oran), Terny Oued en Nechef, 1150 m (26. Mai 1954).